



Erlesenes

LITERATUR IM TURM

vorgestellt von *Christine Müller*

Wenn der Weihnachtsstress sich gelegt hat, kommt die beste Zeit für Bücher. Zwischen den Jahren gibt es bestimmt ein paar Mußestunden, um in spannende Geschichten einzutauchen. Von einem Kalender hat man sogar das ganze Jahr etwas, er eignet sich auch hervorragend als Geschenk für Gartenmuffel.

Kalender „Bitte nicht gießen“, Becker Jost Volk Verlag



„Umblättern statt umtopfen“ heißt die Devise bei diesem prachtvollen Fotokalender. Wer es grün haben möchte, aber keine Lust auf lästiges Gießen und Ausputzen

von Verblühtem hat, findet hier das ganze Jahr über ein wunderbare Alternative. Besonders diejenigen, die nicht mit einem grünen Daumen gesegnet sind, werden begeistert sein, schweift doch das Auge Monat für Monat über interessante und schön gewachsene Pflanzen. Und das, obwohl man sich weder um Wasserzufuhr, Dünger oder Licht-einfall kümmern muß. Praktischer geht es nicht! Ausgezeichnet mit dem Kalenderpreis in der Kategorie „Bestes Fotokonzert“ ist dieser Jahresbegleiter eine echte Zierde für jede Wand.

FOTOS: VERLAGE

Susan Fletcher, *Das Geheimnis von Shadowbrook*, Insel Verlag



Durch ihre Glasknochenkrankheit gehandicapt, wächst Clara zurückgezogen und umsorgt in London Anfang des 20. Jahrhunderts auf. Zu Büchern hat sie mehr

Kontakt als zu Menschen. Insbesondere botanische Bücher haben es ihr angetan. Und so wird sie als junge Frau Expertin in diesem Bereich. Ihr Wissen bringt ihr die Stelle in einem alten Her-

Petina Gappah, *Aus der Dunkelheit strahlendes Licht*, Fischer Verlag



Einen besessenen schottische Missionar und Forscher, ein verrücktes Unternehmen und eine wahre Geschichte aus dem vorkolonialen Afrika bietet der Roman von Patina Gappah, einer Autorin aus Simbabwe. David Livingston stirbt 1873 auf der Suche nach der Quelle des Nils. Seine Gefolgschaft, bestehend aus 69 freigekauften Sklaven, tragen seinen

Leichnam 1500 Kilometer vom Landesinneren an die Küste, damit er in seiner Heimat begraben werden kann. Aus der Sicht zweier Mitglieder des Trosses wird die abenteuerliche, teils absurde Reise er-

zählt. Während man aus der Sicht der Köchin Halina witzig und unterhaltsam von den Einzelheiten erfährt, wählt Gappah mit dem jungen Josef eine Stimme, dessen Tagebucheinträge den Erzählfluss etwas verlangsamen. Hat man einen langen Atem, ist das Buch eine faszinierende Reise in eine unbekannt Welt.

Buchhandlung Prien

Bücher - Schreibwaren - Schulbedarf

Posener Straße 61, Tel. 04421/5 58 28,

Fax 04421/5 53 08

Gökerstraße 37, Tel. 04421/747 241,

Fax 04421/747 242

www-buchhandlung-prien.de



renhaus ein, in dessen Garten sie ein Gewächshaus aufbauen soll. Nach und nach entdeckt Clara Ungereimtheiten. Der Besitzer des Anwesens ist immer auf Reisen, im Haus hört sie Geräusche, die anderen Dienstboten sind ihr gegenüber mißtrauisch. Herrlich spannend leitet einen die Geschichte zu dem Geheimnis, das Shadowbrook umgibt. Mit Clara lernt man in diesem historischen Roman eine mutige, unerschrockene Figur kennen, die im Jahre 1914 mit unheimlichen Begebenheiten konfrontiert wird.